

Heft 4 / 2022
September – November

Treffpunkt

www.erkrath.ekir.de

erkrath
evangelisch

erkrath unterbach unterfeldhaus

Kirchenmusik Den Glauben zum Klingen bringen

Der evangelische Gottesdienst klingt. Orgelmusik begleitet unseren Gemeinde-
gesang, oft kommen auch andere
Instrumente zum Einsatz. Darüber hinaus sind
wir die Heimat einiger Chöre und
Instrumentalgruppen. Die Kirchen bieten
Bühnen für ganz unterschiedliche
Konzerte: von Bach bis Pop, vom
Posaunenchor bis zum
Musical.

Inhalt



Liebe Leserin,
lieber Leser,

die Wahl zwischen Pest und Cholera ist sprichwörtlich nicht zu bewältigen. Da hilft es nicht, wenn uns seit diesem Jahr nicht zwei, sondern drei Themen beunruhigen: Die Coronapandemie, der Krieg in der Ukraine und die Klimakrise.

Von persönlichen Nöten und Lasten ganz zu schweigen. Was tun? Besser die Augen zu machen? Oder resignieren?

Vielleicht besser sich daran erinnern:

Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Damit lösen sich nicht alle Fragen und Probleme auf, aber in diesem Geist können wir getrost und mutig Schritte gehen.

Gute Entdeckungen dabei wünscht ihnen ihre Redaktion

Titelbild:
Musik, Gemeindebrief.de

Glauben	Auf ein Wort	3
	Liebe Freunde des Wortes / W.I.R öffnen	4
	Zum Tod von Dr. Schoppe	5
Gemeindeleben	Unsere Gemeinde in Zahlen	6
	Einladung zum Gemeindefrühstück	9
	Abschied von Herrn Niedrich	10
	Die neue im Presbyterium	11
	Konfirmation / Konfirmanden	12
	Freundeskreis Gergy	15
Musik	Gottesdienste	28
	Kirchenmusikerin Tatjana Kisilev	16
	Unsere Chöre - wann und wo	16
	Vorstellung der Chöre	18
KiJuFa	Rückblick Kinderkonzert	21
	Singwoche und Ankündigungen	22
	Mia und Freunde	26
	FamGo - Willkommen zurück	26
Senioren	Ferienausflug Konfettis XL	30
	Kinderseite Benjamin	32
	Gruppenangebote	33
Sonstiges	Einladung / Anmeldung Seniorenadvent	34
	Marktcafé / Sonntagscafé	36
	Angebote und Termine	37
	Schutzkonzept und Multiplikatoren	38
	Schöpfung bewahren - Insektenhotels	39
	Vorstellung, Lebenshilfe-Beratungsstelle	41
	Buchvorstellung - Offene See	43
	Lesung - Wir sind schließlich wer	44
	Kongo - Niemals die Hoffnung verlieren	45
	Ruderalflora - Ein Plädoyer	46
	Ansprechpartner	51
	Diakonie	52
Freud und Leid	54	
Beratung und Hilfe/ Impressum	55	
Wir sind für Sie da	56	

Auf ein Wort

Gott spricht uns Gutes zu

Es ist leider an der Tagesordnung: Die eigene Mannschaft spielt schlecht, aber der Trainer redet die Leitung schön. In unserer Volkskirche gibt es handfeste Probleme, aber die Verantwortlichen reden sie klein. Eine Firma verliert durch Missmanagement Milliarden, aber ein Pressesprecher spricht verharmlosend von „Gewinn-Warnung“.

Auch im privaten Bereich werden ernsthafte Schiefereien gerne vertuscht und überspielt. In der Familie, in der Nachbarschaft. Nur damit wir den äußeren Schein wahren und so weiter machen können wie bisher. Es ist klar, dass darauf kein Segen liegen kann.

„Gott hat die Geschichte seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel.“

Der Prophet Jesaja spricht im Namen Gottes gar einen Fluch aus über die Reichen und Mächtigen, weil sie sich auf Kosten der Armen bereichern und die Schwächeren zur Seite drängen – alles unter dem äußeren Schein des Rechts. Warum sind wir nicht ehrlich – wenigstens vor Gott?

Vor ihm können wir ohne ihn nichts ver-

tuschen. Vor Gott dürfen wir all das ansprechen, was in unserem Leben schief läuft. Und wir können damit rechnen, dass Gott uns dabei hilft, das Böse wieder gut zu machen. Denn Gott redet uns nicht schlecht. Sondern Gott spricht uns Gutes zu.

„Gutes zusprechen“ – das heißt auf Lateinisch; „segnen“. Wenn der allmächtige und gnädige Gott uns segnet, dann sagt er damit: Ich bin dir gut! Ich helfe dir auf einen guten Weg – auch mit deinen Schattenseiten und Problemen.



Reinhard Ellsel

Liebe Freunde des Wortes,

hier kommt die herzliche Einladung zu unserer diesjährigen **FRIEDENSLESUNG**,
am Samstag, den 17. September 2022
um 15.00 Uhr

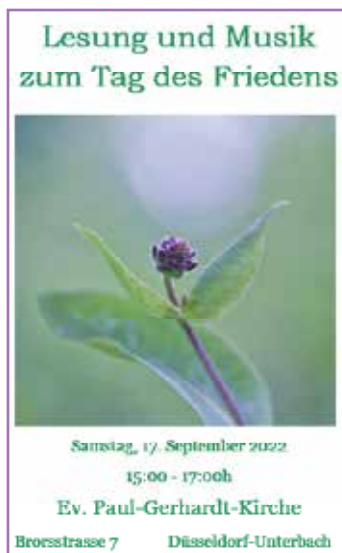
**In der Ev. Paul-Gerhardt-Kirche, Brorsstr.7
in Düsseldorf-Unterbach**

Alle, die gerne Texte oder Musik zum Thema mit uns teilen möchten, bitte ich um eine kurze Anmeldung:

ingemariam.tikale@gmx.de
oder Tel.:0211-2890941

Ich freue mich auf rege Beteiligung und viele Zuhörende.

Herzliche Grüße und einen schönen Sommer!
Inge Mariam Tikale



W.I.R. öffnen



donnerstags von 10.00 –12.00 Uhr,
Paul-Gerhardt-Kirche, Unterbach

die Türe unserer Kirche zum Beten, Segnen
oder Meditieren für alle Menschen,

- *die innehalten wollen*
- *die sich besinnen möchten*
- *die auf der Suche sind*

Zünden Sie eine Kerze an und halten im Gebetbuch Ihre Gedanken, Wünsche und Gebete fest.

Mit dieser Öffnung geben wir Ihnen die Möglichkeit für einen Rückzugsraum, für Einkehr und Stille, für Gebet und Segen. Wer immer mag, ist in dieser Zeit herzlich willkommen, kann eine Kerze anzünden oder einen Dank in unser Gebetbuch schreiben. Gott hört auf jedes Gebet und antwortet darauf.

Zum Tod unseres ehemaligen Presbyters *Dr. Dieter Schoppe*

Als langjähriger Erkrather Frauenarzt ist *Dr. Dieter Schoppe* vielen Menschen in und um Erkrath gut bekannt. Und in vielen sehr aktiven Jahren hat er auch unserer Kirchengemeinde wertvolle Dienste geleistet. Über 20 Jahre war er im Presbyterium und zeitweise auch dessen Vorsitzender.

Und als er sich im Jahr 2000 nicht mehr zur Presbyterwahl aufstellen ließ, blieb er doch noch einige Zeit im Diakonieausschuss und war in vielen Einzelfragen mit seinem großen menschlichen und kirchlichen Erfahrungsschatz ein sehr kompetenter und ausgleichender Berater.

Die Diakonie war sein Herzensthema – hier kamen seine Passion als Arzt und sein Glaube zusammen. Unsere Altenheime Bavier und Bodelschwingh hat er maßgeblich mit aufgebaut, außerdem die Diakoniestation, in der er bei den Patienten und den dort tätigen Gemeindeschwestern hohes Ansehen genoss und genießt – bis heute.

Seine ausgeprägte Fröhlichkeit, die aus einem tiefen Gottvertrauen kam und mit einer großen Menschenkenntnis einherging, ließ ihn viele Probleme elegant lösen. Hinzu kam sein tiefsinniger Humor, die Fähigkeit, auch das Schwere leicht zu nehmen.

In unserer Gemeinde haben wir Dr. Dieter Schoppe als willensstarken und lebensbejahenden Menschen kennen gelernt, und sehr gewissenhaft

Die letzten Jahre waren sehr schwer für ihn: zunächst erkrankte seine Frau, später er selbst. Er trug dies mit großer Glaubenszuversicht. Und auch als ihm immer mehr genommen wurde, hat er es sich, solange es seine Kräfte zuließen, nicht nehmen lassen, Sonntag für Sonntag den Gottesdienst zu besuchen.

Am 17. Juli ist er, nun fast 87jährig, in Hilden gestorben und im Kreise der großen Familie (seiner Schwester und seiner drei Töchter) auf dem Parkfriedhof Millrath nach einer Trauerfeier bei seiner Frau beigesetzt worden.

Dr. Dieter Schoppe bleibt uns in Erinnerung als ein den Menschen sehr zugewandter aufrechter Christ, der uns vorlebte, was die Bibel empfiehlt: Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Römer 12, 12)



Gisela Kuhn, Vorsitzende des Presbyteriums

Unsere Gemeinde in Zahlen

Ein Gespräch mit Pfarrerin Kuhn über die Gemeinde.

Es sind alarmierende Zahlen. Die Anzahl der Mitglieder in der evangelischen Kirche im Rheinland und auch in unserer Kirchengemeinde sinken dramatisch. Waren es in der Landeskirche 2001 noch 3 Millionen Mitglieder, fiel die Anzahl 2010 auf 2,8 Millionen Mitglieder und 2020 auf ca. 2,4 Millionen Mitglieder.

Evangelische Kirche im Rheinland – Mitglieder und Kirchenaustritte				
Jahr	Mitglieder	in % der Bev.	Kirchenaustritte	in %
2001	3.003.000	24,4	19.514	0,6
2010	2.795.590	22,8	15.481	0,5
2020	2.398.996	19,4	22.100	0,9

Evangelische Gemeinde Erkrath, Unterbach und Unterfeldhaus								
Alter/Jahre	Erkrath	%	Unterbach	%	Unterfeldhaus	%	Gesamt	%
bis 6	37	1,92	69	4,59	69	3,47	174	3,21
7-18	134	6,94	168	11,17	196	9,86	498	9,18
19-60	976	50,54	684	45,48	883	44,42	2543	46,90
61-80	478	24,75	303	20,15	544	27,36	1325	24,44
über 80	306	15,85	280	18,62	296	14,89	882	16,27
	1931	100,00	1504	100,00	1988	100,00	5422	100,00

TP: Wie ist die Situation in Erkrath? Ist hier eine ähnliche Situation wie in der Landeskirche?

Ja, leider ist es so. In den 90er Jahren, als ich meine Arbeit in Unterfeldhaus begann, waren es noch ca. 10.500 Mitglieder. Aktuell haben wir im Juni 2022 noch 5.422 Mitglieder.

TP: Welche Konsequenzen haben sich daraus schon für die kleiner gewordene Gemeinde ergeben?

Die Veränderungen haben die Gemeindemitglieder in den vergangenen Jahren direkt zu spüren bekommen. Nicht nur, dass von ehemals (1991) vier Pfarrstellen im Jahr 2001 eine und 2020 eine weitere gestrichen werden mussten, auch wurde 2011 ein Gemeinde-

zentrum aufgegeben, die Anzahl der Gottesdienste wurde reduziert und es gibt inzwischen auch nur noch eine Kirchenmusikerin.

TP: Wird es bei diesen Veränderungen bleiben oder müssen wir mit weiteren Einsparungen rechnen?

Sollten die Mitgliederzahlen weiter sinken, darf es über kurz oder lang nur noch eine Pfarrstelle geben, da nach den Richtlinien der Landeskirche auf eine Pfarrstelle mindestens 3000 Gemeindemitglieder entfallen sollten. Da es inzwischen auch in der evangelischen Kirche in Deutschland im Pfarrberuf einen ausgeprägten Fachkräftemangel gibt, wird darauf geachtet, die wenigen Pfarrerrinnen und Pfarrer gleichmäßig einzusetzen, so dass hier nicht die Finanzsituation einer Gemeinde, die sich u.U. auch mehr Pfarrstellen leisten könnte, entscheidet. Schon jetzt verstärken die Gemeinden Erkrath, Hochdahl und Mettmann ihre Zusammenarbeit, um personelle Engpässe ausgleichen zu können.

TP: Können Sie uns sagen, welche Gründe für die sinkenden Mitgliederzahlen in unserer Gemeinde vorliegen?

Evangelische Gemeinde Erkrath, Unterbach und Unterfeldhaus				
Kircheneintritte*	Erkrath	Unterbach	Unterfeldhaus	Gesamt
z.B. Übertritt				11
Taufen	11	28	29	68
durch Zugang	52	115	36	203
*2020 bis 6/2022	63	143	65	282

Evangelische Gemeinde Erkrath, Unterbach und Unterfeldhaus				
Kirchenaus- tritte*	Er- krath	Unter- bach	Unter- feld- haus	Gesa- mt
durch Tod	125	104	91	320
durch Austritt	nicht differenziert			154
*2020 bis 6/2022				474

Zunächst möchte ich noch darauf hinweisen, dass die Anzahl der Taufen für die Entwicklung der Gemeinde nicht besonders aussagekräftig ist. Bedingt durch die Corona Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen haben erheblich weniger Taufgottesdienste stattfinden können, geplante familiäre Tauffeiern durften nicht durchgeführt werden. Die Gründe für die Austritte sind vielfältig. Es kann die finanzielle Belastung mit der Kirchensteuer sein, aber auch Desinteresse an religiöser Betätigung, konkrete Verärgerung über Personen oder

Einrichtungen, Kirchenpolitik, wie z.B. über das Engagement „Seawatch“ zur Rettung von Flüchtlingen oder die Problematik des sexuellen Missbrauchs in den Kirchen. Wir bemühen uns, die Gründe zu erfahren, indem die ausgetretenen Kirchenmitglieder angeschrieben und um Mitteilung ihrer Beweggründe gebeten werden. Aktuell wird vermehrt die Sorge, den eigenen Lebensstandard angesichts von Inflation und steigenden Energiepreisen nicht halten zu können, nicht als Austrittsgrund angeben.

TP: Wie will bzw. kann die Kirchengemeinde der Austrittswelle gegensteuern?

Im Presbyterium wird die Problematik natürlich diskutiert und es werden neue Konzepte und Wege besprochen. Wir wollen durch niedrigschwellige Angebote Menschen den Weg in die Kirche zeigen, z.B. durch Café-Angebote am Mittwoch zur Marktzeit und am Sonntag-nachmittag in Unterfeldhaus, Konzerte wie z.B. „Paul Gerhardt-in concert“ in Unterbach, den Familiengottesdienst in Erkrath und uns in den digitalen Medien optimal ausrichten. So haben wir die Konfirmandenarbeit umstrukturiert und überlegen, z.B. die „Konfi-App“ zu nutzen.

TP: Es gibt bald einen umfangreichen Zuzug ins Wohngebiet Hochfeld. Wie will man die Neubürger*innen für die Kirche ansprechen und gewinnen? Bei ca. 350 neuen Wohnheiten kann in Unterbach von einem Zuzug von ca. 850 Neubürger*innen ausgegangen werden.

Es wurde bereits eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Pfarrer Kern gebildet, um die Neubürger*innen mit einem Begrüßungsbrief in die Kirchen einzuladen und für das Gemeindeleben zu interessieren. Dies soll gemeinsam mit der katholischen Gemeinde geschehen, mit der wir sehr gut zusammen arbeiten.

TP: Aus der Statistik ist erkennbar, dass der Anteil der Senioren*innen in der Gemeinde bei ca. 41 % liegt. Davon entfallen auf Unterbach 583/38,7%, auf Erkrath 784/40,6% und auf Unterfeldhaus 840/42,2%. Wie geht die Kirche damit um, dass die Gemeindemitglieder immer älter werden und natürlich andere Wünsche und Erwartungen an die Gemeinde haben als jüngere Menschen?

Durch die Corona-Pandemie haben gerade ältere Menschen das Gefühl, zu kurz gekommen zu sein. Wir arbeiten daran, das Gemeindeleben wieder neu zu beleben, alte Angebote wieder aufleben zu lassen. In Erkrath ist nun wieder mehr in

Zusammenarbeit mit den Seniorenheimen möglich, in Unterbach finden Gemeindefrühstück und Frauenkreis wieder statt und in Unterfeldhaus die bewährten ökumenischen Veranstaltungen. Wir wollen aber auch neue Wege und Projekte anbieten. In Planung sind ein Tagesausflug im Jahr, musikalische Nachmittage, zweimal jährlich ein Brunch, sowie zwei Adventsfeiern, die insbesondere die Senioren*innen ansprechen sollen.

TP: Liebe Frau Kuhn, ich danke Ihnen für das Gespräch und die interessanten Ausführungen.

*Das Gespräch führte
Petra Albrecht-Finklenburg*



TR PLUS

Wir sorgen für Ihre Sauberkeit!

Auch Ihr Objekt braucht eine leistungsstarke und umweltfreundliche Reinigung

Ihr Reinigungsteam für Gewerbe, Industrie und Haushalt!

TR plus Gebäudereinigung GmbH
Niermannsweg 9
40699 Erkrath

Tel. 02 11 / 25 00 10

www.trplus.de – info@trplus.de

Wir laden herzlich ein zum nächsten Gemeindefrühstück



Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.

Mit Texten und Liedern zum Herbst.

Wir freuen wir uns wieder auf viele anregende und interessante Gespräche.

Ihr Team-Gemeindefrühstück

21. September 2022, um 9.00 Uhr, im Gemeindsaal in Unterbach

Abschied von Ede Niedrich

Unser Küster Herr Niedrich verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst gab es die Möglichkeit, miteinander zu essen, zu trinken und sich von ihm persönlich zu verabschieden.

Wir wünschen Gottes Segen für den (Un-)Ruhestand und freuen uns auf ein Wiedersehen.



Die Neue im Presbyterium

Mein Name ist Ute Arndt. Ich bin Mutter von drei Kindern und Großmutter von knapp sechs Enkelkindern. Vor zwei Jahren bin ich dem Ruf meiner Tochter gefolgt, die im August ihr drittes Kind erwartet, und bin nach Unterbach gezogen, um diese Familie tatkräftig zu unterstützen. Regelmäßig besuche ich hier den Gottesdienst in Unterbach, Unterfeldhaus und Erkrath. Viele Menschen habe ich dadurch an meinem neuen Wohnort bereits kennengelernt. Beruflich gesehen komme ich aus dem sozialen Bereich. Als Sozialpädagogin habe ich in den letzten zehn Jahren beim Diakoniewerk Neuss-Süd e.V. gearbeitet, als Leitung sozialer Dienst und Klangtherapeutin in der Altenhilfe und als Fundraising-Beauftragte für die Alten- und Jugendhilfe. Ehrenamtlich bin ich in der Trinitatiskirche in Neuss-Rosellen aktiv gewesen. Darüber hinaus begleite ich seit über zehn Jahren sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase, zunächst bei der Diakonie Neuss und seit zwei Jahren bei der Hospizbewegung Hilden. Seit Dezember 2021 befinde ich mich nun im verdienten Ruhestand, der mir zusätzliche zeitliche Kapazitäten schenkt. Die freigewordene Zeit erlaubte mir darüber nachzudenken, wo ich selbst geblieben bin und wo ich noch hinmöchte, was ich noch nicht gelebt habe, worauf ich aber schauen möchte. Diese geschenkte Zeit möchte ich sinnvoll füllen und nicht verplempern. Mein fester Glauben wurde mir von Gott geschenkt...ihn möchte ich aber nicht nur haben, sondern auch leben. Das be-



deutet für mich der Umgang mit Menschen und das Mitwirken und Gestalten in der Kirchengemeinde. Die Mitarbeit im Presbyterium bietet sich hierfür hervorragend an und ich habe dem zugestimmt: „Ja, mit Gottes Hilfe!“. Und jetzt bleibt mir nur noch analog zu König Salomo zu wünschen, dass Gott mir ein weises Herz schenkt, das mich befähigt, dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden.

In diesem Sinne freue ich mich auf gelungene Begegnungen in unserer Kirchengemeinde.

Konfirmation in Coronazeiten

Ende April/Anfang Mai wurden 25 Jugendliche in sieben stimmungsvollen Konfirmationsgottesdiensten in unserer Evangelischen Kirchengemeinde konfirmiert.

Der eigene Glaube, die eigene Meinung soll durch die persönliche Auseinandersetzung während der Konfirmandenzeit gestärkt und gefestigt werden.

Am Ende der Konfirmandenzeit entscheiden

die Jugendlichen selbst, ob und wie sie sich mit Jesus Christus verbunden fühlen und bestätigen mit ihrem eigenen „Ja“ ihre Einsegnung. Dennoch bleibt der Glaube ein lebenslanger Prozess, der immer wieder dazu einlädt, zu hinterfragen und sich mit



anderen darüber auszutauschen.

“Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. Ja, wenn ihr von ganzem Herzen Verlangen nach mir tragt, so will ich mich von euch finden lassen.” (Jeremia 29,13)

Das ist Gottes feste Zusage an uns.

Er ist uns zugewandt durch die Worte in der Bibel und durch Menschen, die uns begegnen. Dass er sich finden lässt, bedeutet:

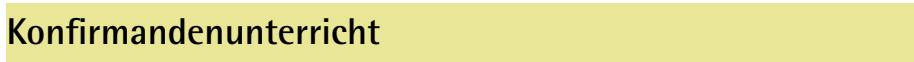
ER ist immer für uns da!

Allen Konfirmierten wünschen wir auch an dieser Stelle alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

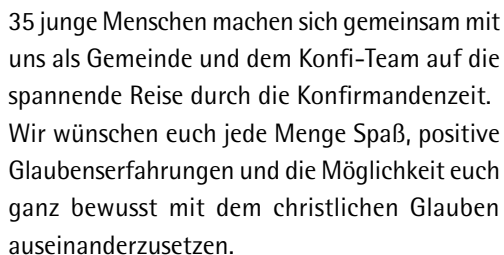
Wir freuen uns, wenn ihr unser Gemeindeleben aktiv mitgestaltet.

Nicole Förster

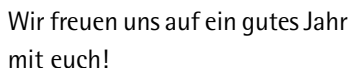




Am 31.05.2022 startete der neue Konfi-Jahrgang in unserer Gemeinde.



Das Luftballonspiel war auf jeden Fall ein bunter luftig-lustiger Start in eine hoffentlich abwechslungsreiche Konfirmandenzeit.



Euer Konfi – Team

Freundeskreis Cergy

Einmal im Monat treffen wir uns um 15.00 Uhr im Küsterhaus neben der Kirche in Erkrath zu unterschiedlichen Themen, Diskussionen, Ausflügen oder geselligem Zusammensein.

Unsere nächsten Termine:

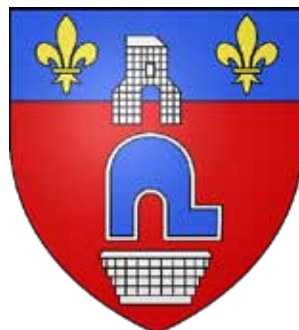
Freitag	02.09.	Israel, ein Reisebericht
Freitag	07.10.	Gemeinsames Singen mit Tanja Kisilev
Freitag	04.11.	Der Bodensee

Info: Organisationsteam:

Inge Deines Tel. 0211 - 24 43 19

Till und Hedi Peter Tel. 02104 - 94 87 08

Anmerkung aus der Redaktion:
Cergy ist eine französische Stadt im Département Val-d'Oise, an einer Flusschlinge der Oise.



Erkrath ist Partnerstadt
von Cergy.

**IHR PARTNER FÜR ALLE
IMMOBILIENANGELEGENHEITEN**



Schlüterstraße 1 | 40699 Erkrath

www.zielke-immo.de

Tel. 02 11-92 41 23 23



Kirchenmusikerin Tatjana Kisilev



Ben sich gut koordinieren. Seit sieben Jahren habe ich eine Vollzeitstelle als Kirchenmusikerin in der Ev. Kirchengemeinde Erkrath. Zu einer meiner wichtigen Aufgaben gehört die Leitung des Kirchenchores, der nach der langen Pandemie-Pause ein Frauenchor mit vielen neuen jungen Stimmen geworden ist. Der Chor wird wieder über das Jahr verteilt im Gottesdienst und zu den christlichen Feiertagen singen.

Vor 22 Jahren kam ich aus der Ukraine nach Deutschland. In der Ukraine habe ich als diplomierte Klavierlehrerin 17 Jahre lang an der Schule für Musik und Künste unterrichtet. Meine musikalische Ausbildung in Deutschland begann in 2004. Ich nahm das Studium der Evangelischen Kirchenmusik an der Robert-Schumann Musikhochschule in Düsseldorf auf und schloss es im Sommer 2008 mit Erfolg ab. In der Evangelischen Kirchengemeinde Linnep in Ratingen war ich von 2004 bis 2015 als nebenamtliche Kirchenmusikerin fest angestellt. Seit dem 01.03.2009 bin ich zusätzlich als B-Kirchenmusikerin, zunächst mit 50 %, in der Evangelischen Kirchengemeinde Erkrath, überwiegend in der Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach tätig. Sechs Jahre habe ich in Ratingen und Erkrath parallel gearbeitet. Beide Arbeitsbereiche lie

Sehr dankbar bin ich dem Vokalensemble, das ich in der Pandemie gegründet habe und das in der schweren Pandemie Zeit alle Online- und auch Präsenz-

Zitat Tatjana Kisilev:

„Es ist mir wichtig, die Gemeinde zum Loben und Danken anzuregen und immer dazu beizutragen, Gottes Ehre durch Musica Sacra zu verkünden.“

gottesdienste besungen hat. Insbesondere geht mein Dank an Frau Pietsch.

Während der Corona-Pandemie konnte der Kinderchor nicht stattfinden und muss jetzt wieder neu ins Leben gerufen werden.



Ich lade gerne die Kinder aus allen drei Bezirken der Kirchengemeinde zu Proben ein, um Musicals in Kostümen mit Text und Gesang zu präsentieren. Im September werde ich mit einem neuen Musikprojekt beginnen.

In Unterbach leite ich einen Flötenkreis, der bei vielen verschiedenen Gemeindeveranstaltungen spielt. Der regelmäßige Orgeldienst bei allen kirchlichen Veranstaltungen macht mir sehr viel Freude.

Ich spiele gerne Klavier, habe Erfahrungen im gemeinsamen Musizieren mit anderen Musikern und Musikerinnen und organisiere sehr gerne Konzerte in unseren Kirchen.

Tatjana Kisilev



Kinderchor

Montag 15.30 – 16.30 Uhr

Leitung:

Tatjana Kisilev Tel. 02056 – 58 67 81 0
in Unterbach

Chor

Für alle Bezirke

Montag 18.00 – 19.00 Uhr

(außer in den Schulferien und an Feiertagen)

Leitung:

Tatjana Kisilev Tel. 02056 – 58 67 81 0
in der Paul-Gerhardt-Kirche, Unterbach

Chor „Mixtour“

für Jugendliche ab 12 Jahren

Sonntag 17.00 – 18.30 Uhr

Leitung:

Charlotte Nink Tel. 0211 – 4 59 79
in Erkrath

Posaunenchor

Mittwoch 19.30 Uhr

Leitung:

Till Peter Tel. 02104 – 94 87 08

Der Chor probt wöchentlich in der
Evangelischen Kirche Erkrath.

Flötenkreis

Montag 16.45 – 17.45 Uhr

Leitung:

Tatjana Kisilev Tel. 02056 – 58 67 81 0
Paul-Gerhardt-Kirche, Unterbach

Vokalensemble

Montag 19.15 – 20.15 Uhr

Leitung:

Tatjana Kisilev Tel. 02056 – 58 67 81 0
in Unterbach



Kinderchor



Seitdem das Singen in Corona Pandemie verboten oder nur eingeschränkt möglich war, ruhte auch der Kinderchor.

Jetzt startet der Chor wieder und wird ab September für das Musical „Der Traum der drei Bäume“ proben, das mit Kostümen und Gesang präsentiert werden wird. Das Musical handelt vom Traum der drei Bäume, einmal etwas ganz Besonderes zu werden. Doch es kommt ganz

anders und viel, viel schöner, als es sich die drei Bäume erträumt haben. Eingeladen sind alle Kinder, die Freude am Singen und Musical haben. Unsere Kirchenmusikerin Tatjana Kisilev freut sich auf Euch.

Geprobt wird montags in der Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach.
15 Uhr bis 15.30 Uhr:
Spatzenchor für 5–6-jährige Kinder
15.30 Uhr bis 16.30 Uhr:
Chor für Grundschulkinder

Kirchenchor

Nach der langen Pandemiepause hat sich wieder ein Frauenchor mit vielen jungen Stimmen gebildet, der im Aufbruch ist, neue Wege sucht und geht. Gesungen werden Lieder aus einem Repertoire für die jüngere Generation und natürlich

auch Kirchenmusik. Der Chor tritt in Gottesdiensten und an den christlichen Feiertagen in unseren Kirchen in Erkrath und Unterbach und im Gemeindehaus in Unterfeldhaus auf.



Geprobt wird montags in der Paul Gerhardt-Kirche in Unterbach von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr.
Kontakt und Anmeldung:
Siehe Kinderchor



Chor-Mixtour



Der Chor für Jugendliche ab 12 Jahren besteht aktuell aus 16 jungen Menschen. Es werden populäre Musik, geistliche Lieder und Gospel gesungen. Neue Mitglieder sind willkommen.

Geprobt wird im
Joachim-Neander-Haus in Erkrath,
sonntags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Kontakt und Anmeldung:
Charlotte Nink, Telefon 0211 24597

Vokalensemble

Unter sehr strengen Coronaauflagen fanden Gottesdienste statt, in denen die Gemeindemitglieder leider nicht singen durften, auch nicht mit Maske. Was also tun? Unsere Kirchenmusikerin gründete das Vokalensemble, das sich aus ehemaligen Mitgliedern des Kirchenchores und des Taizé Kreises bildete und alle Online- und Präsenz Gottesdienste begleitete. Auch wenn die Gemeinde inzwischen wieder singen darf, bleibt das Ensemble bestehen und probt Kirchenlieder



in der Paul-Gerhardt-Kirche
montags von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr.

Kontakt und Anmeldung:
Telefon 01577 3476288
oder Mail: tatjana.kisilev@ekir.de



Posaunenchor



Im Jahr 2019 feierte der Posaunenchor seinen 70. Geburtstag. Aktuell aktiv sind 10 Bläser und Bläserinnen, die oft in den Gottesdiensten in Erkrath spielen. Der Posaunenchor trifft sich regelmäßig in der evangelischen Kirche in Erkrath,

mittwochs
um 19.30 Uhr.

Wer Interesse hat mitzuwirken und ein Blechblasinstrument spielen kann ist herzlich eingeladen und kann sich gerne beim Leiter Till Peter melden:

Telefon:
02104 - 948708
oder Mail:
ti-pe-erk@t-online.de.

Flötenkreis

Seit vielen Jahren gibt es den Flötenkreis, dem 11 Personen angehören und der regelmäßig in den Gottesdiensten spielt.



Geprobt wird montags,
in der
Paul-Gerhardt-Kirche
in Unterbach,
von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr.

Kontakt und Anmeldung:
Telefon 01577 3476288 oder
Mail: tatjana.kisilev@ekir.de

Von Seite 16 bis zu dieser Seite haben wir Ihnen kurz unser musikalisches Angebot vorgestellt. Sind Sie auf den Geschmack gekommen? Dann seien Sie dabei, zögern Sie nicht und ergreifen Sie die Chance, es lohnt sich.



Liebe Musikfreunde,

rückblickend möchte ich über die Erlebnisse der Kinder vom Familienkonzert am 24.06.2022 in der Paul-Gerhardt-Kirche erzählen.



Das war ein unvergesslicher Tag für die Kinder. Musik, das ist eine internationale Sprache, die keine Wörter braucht. Durch gemeinsames

Musizieren waren viele Menschen beisammen. Wir alle haben die strahlenden Gesichter von den Kindern erlebt. Wir haben die Kinder dafür bewundert, wie sie voller Motivation die Stücke von den bekanntesten Komponisten vorgespielt haben. Das war ein toller Nachmittag für alle Konzertbesucher und besonders für die Eltern, die an diesem Tag zum Konzert gekommen sind. Die Kinder und ich bedanken sich hiermit ganz herzlich bei Frau Kisilev, die für die Kinder dieses unvergesslichen Erlebnisses ermöglicht hat. Ohne Ihre organisatorische Hilfe wäre das gemeinsame Musizieren nicht möglich gewesen. Das Orgelvorspiel und die Klavierbegleitung bei dem bekannten Stück vom J.S. Bach „Ave Maria“ wurde wunderbar von ihr vorgetragen.

Über eine erneute Einladung für ein weiteres Konzert würden die Kinder sich sehr freuen.

*Mit musikalischen Grüßen
Hanna Lürer,
Diplom-Musikpädagogin*



Singwoche von 19. bis 24 September 2022

Sechs Tage lang , von Montag bis Samstag, wollen wir singen, spielen, erzählen, hören... Wir möchten gemeinsam die Singwoche gestalten mit:

- Singen mit KINDERN von Bewegungsliedern
- Singen von Volks- und Kirchenliedern mit SENIOREN
- Singen von Gospel- und geistlichen Pop-Songs mit JUGENDLICHEN und JUNGEN ERWACHSENEN
- dem Auftritt des CHORES MIXTOUR am Freitag um 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Erkrath
- dem Konzert des Gitarristen und Sänger JOCHEN JASSNER mit seinem Programm „Sous le ciel de Paris – Vive la chanson!“ in der Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach am Samstag um 19.00 Uhr.

Über den genauen Ablauf der Singwoche mit Orten und Uhrzeiten informieren wir Sie rechtzeitig.

Achten Sie bitte ab Anfang September auf unsere Schaukästen oder auf unsere Homepage www.erkrath.ekir.de

Kommt und singt mit!

*Ihre Kirchenmusikerin
Tanja Kisilev*

Konzert zum Abschluss der Singwoche 24. September 2022, um 19.00 Uhr in Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach

Sous le ciel de Paris – Vive la chanson!
Chansons von Brel, Brassens, Gréco, Montand, Aznavour, Piaf, Ferrat, Satie, Fabian u.a.
Jochen Jasner, Gitarre und Gesang

Quer durch die Landschaften des klassischen französischen (und belgischen) Chansons geht es mit dem Düsseldorfer Sänger und Gitarristen Jochen Jasner. Jasner singt Chansons von Jacques Brel, von Yves Montand und Juliette Gréco, aber auch Titel von Chanson-Legenden wie Georges Brassens, Edith Piaf oder Charles Aznavour sind zu hören.

Oft sind es Geschichten aus dem Leben: wenn Aznavour alte Zeiten in einer Pariser Künstlerkolonie Revue passieren lässt, oder wenn Brassens die Großzügigkeit der einfachen Leute besingt. Und wenn Françoise Hardy klagt, als einzige junge Frau nicht Arm in Arm durch die Straßen zu flanieren – eh bien, c'est la vie !

Vom schwungvollen Musette-Walzer über melancholische Balladen bis hin zum Pop-Chanson reicht das musikalische Spektrum. Mit seiner ein-



fühlsamen Interpretation und der unterhaltsamen deutschen Moderation gewinnt Jochen Jasner auch die Zuhörer, die in der Chanson-Kultur Frankreichs (noch) nicht zu Hause sind.



*Jochen Jasner
(Gesang & Gitarre, Arrangements)
Studium Gitarre Folkwang Hochschule
Duisburg/Essen, Studium Gesang
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf.
Lebt und arbeitet als freischaffender
Musiker und Gesangs- und Gitarrenlehrer in Düsseldorf*



Vorweihnachtliches Konzert

Eine herzliche Einladung zum Konzert

am 26. November um 19.00 Uhr
in der
Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach.

Am Samstag vor dem 1. Advent wird die Sopranistin **Linda Hergarten** durch ein besinnliches aber auch beschwingtes Programm führen.

Linda Hergarten hat an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf Operngesang studiert und sich während ihres Studiums sehr intensiv mit dem Repertoire der 1920er und 30er Jahre sowie dem Werk Kurt Weills beschäftigt. Sie war als Opernsängerin unter anderem an der Deutschen Oper am Rhein (Düsseldorf/Duisburg), am Musiktheater im Revier (Gelsenkirchen) und an der Oper Köln zu Gast. In ihren Konzerten kann Linda Hergarten auf ein breites Spektrum von Liedern, Opernarien, Operettenschlagern und Chansons zurückgreifen und wird diesem Abend eine adventliche Note verleihen.





Ein Licht wandert durch Unterbach.....

Eingeladen sind alle, die gerne singen oder sich einfach nur mit in die vorweihnachtliche Zeit nehmen lassen möchten.

Wir beginnen um 19:00 Uhr - Dauer ca. 30 Minuten.

Adventliche Lieder, instrumental untermalt, ein besinnlicher Text als Gegenpol zur hektischen Weihnachtszeit.

Ein nettes Beisammensein bei dem Gespräche und Bekanntschaften erwünscht sind. Das erste Treffen findet statt am,

Mittwoch, 30. November Kath. Kirche – Wittenbruchplatz 24

Mathilde Goletz

Bei Fragen rufen Sie bitte an: Tel. 254365 oder unter mathilde.goletz@gmx.de

Liebe **Freunde** der **Musik** in unserer **Gemeinde**,

ein wichtiger, und auch belebender, **Baustein** in unserem Gemeindeleben ist die **Musik**. In unserer **Gemeinde** bieten wir den **Generationen** verschiedene Möglichkeiten sich einzubringen.

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Der **Erfolg** spornt uns für neue **Projekte** an.

Möglich wird dies aber nur durch den

Freundeskreis Kirchenmusik in Unterbach

der alle musikalischen **Aktionen** ideell und auch finanziell unterstützt.

Unterschiedliche **Chöre** und **Musikkreise** stehen zur Auswahl. Mehrmals im Jahr versuchen wir durch Projekte in den **Gottesdiensten**, durch **Konzerte** oder **Kindermusicals** die Essenz unserer Arbeit zu präsentieren.

Freundeskreis Kirchenmusik in Unterbach



Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Wir laden Sie herzlich ein, bei einer Veranstaltung live dabei zu sein. Das eigene Gefühl sagt mehr aus als unsere Worte.

Das „**Team Kirchenmusik**“ gibt gerne Auskunft über aktuelle Termine:

Tanja Kisilev, tatjana.kisilev@ekir.de, Tel. 0157 734 762 88
Carsten Kern, carsten.kern@ekir.de, Tel. 0211 20 11 43

Anmeldungen organisiert und verwaltet Tanja Kisilev.

Wenn Sie uns mit einem kleinen Betrag unterstützen möchten, nutzen Sie folgende Bankverbindung.

Evangelische Kirchengemeinde Erkrath
IBAN: DE 63 3015 0200 0003 4045 63

BIC: WELADED1KSD

Verwendungszweck:

„**Freundeskreis Kirchenmusik in Unterbach**“ (sehr wichtig)

Der Freundeskreis Kirchenmusik bedankt sich sehr für Ihre Hilfe.

Tanja Kisilev und Carsten Kern

Schauen Sie auch hier vorbei:



www.erkirath.ekir.de



Wir laden herzlich ein zu Taizé – Nacht der Lichter

**Freitag, 09. September,
21. Oktober und
11. November**

**Beginn: 20.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche,
Brorsstraße in Unterbach**

Das „Team Taizé“ freut sich
auf Ihren Besuch, lassen Sie
sich mitreißen und genießen
Sie den Abend mit uns.



MINA & Freunde



Willkommen zurück



Nach langer Pause haben wir wieder FamGo (Familiengottesdienst) mit gut 60 großen und kleinen Menschen gefeiert. "Willkommen zurück" war der Titel für diesen FamGo. JAAAA, wir sind wieder zurück!



Wir hoffen, ihr hattet mindestens genauso viel Spaß wie wir. Nach dem gemeinsamen puzzeln unserer Erkrather Kirche haben wir mit unserer Kirchenmusikerin ein tolles neues Lied gelernt. Das singen wir sicher ab jetzt öfters. Danach hat Pfarrer Carsten Kern eine Kirche aus Bauklötzen gebaut und uns erzählt, wer oder was eigentlich Kirche ist und wo-

her der Name "Kirche" stammt. Kurz darauf sind wir mit einer Kirchenrallye gestartet, die man in verschiedenen Schwierigkeitsstufen absolvieren konnte. Da haben auch noch "alte Hasen" neue Dinge in unserer Kirche entdeckt. Nach so viel Action gab es dann ein gemeinsames Picknick mit einem köstlichen Buffet. Mit Gottes Segen haben wir den Abend abgerundet.



An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle Ehrenamtler/innen, die zum Gelingen beigetragen haben. Auch denen, die im Vorfeld tatkräftig unterstützt hatten, obwohl sie beim FamGo diesmal leider nicht dabei sein konnten.

Der nächste FamGo findet am Sonntag, 25.09.2022 um 11.30 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach, statt.

Wir freuen uns schon auf euch!



Unsere Gottesdienste ...

Evangelische Kirche Erkrath

Bahnstraße 55

Gottesdienst Sonntag **09.30 Uhr**

Gemeindezentrum Unterfeldhaus

Niermannsweg 16

Gottesdienst 1. + 3. Sonntag **11.30 Uhr**

Paul-Gerhardt-Kirche Düsseldorf-Unterbach

Brorsstraße 7

Gottesdienst 2. + 4. Sonntag **11.30 Uhr**

Wir "streamen" in der Regel die Gottesdienste live.
Sie können es auf der Homepage verfolgen.

	Evangelische Kirche Erkrath 09.30 Uhr	Gemeindezentrum Unterfeldhaus 11.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Unterbach 11.30 Uhr
04.09.	Pfarrer Kern	Pfarrer Kern	
11.09.	Pfarrer Kuhn		Pfarrer Kuhn
18.09.	Pfarrer Silbersiepe (A)	Pfarrer Silbersiepe (A)	
25.09.	Pfarrer Kern		FamGo Pfarrer Kern und Team
02.10.		10.00 Uhr Pfarrer Kern	
09.10.			10.00 Uhr Pfarrer Kuhn (A)
16.10.	10.00 Uhr Pfarrer Kuhn		
23.10.	Pfarrer Kern		Pfarrer Kern

Unsere Gottesdienste

... wir laden herzlich ein!

In den Herbstferien beginnt der Gottesdienst um 10.00 Uhr
Herbstferien sind vom 04.10. – 15.10 2022

Angebot des „Weltladens für Haiti“ in Unterbach

An verschiedenen Sonntagen wird in Unterbach eine kleine, aber feine Auswahl der fair gehandelten Produkte des Erkrather „Ladens für Haiti“ angeboten. Alle angebotenen Produkte sind fair gehandelt, gentechnikfrei und tragen meist auch das Bio-Siegel.

Die Sonntagstermine in Unterbach: 25.09., 23.10., 13.11., 27.11..

A = Gottesdienst mit Abendmahl

	Evangelische Kirche Erkrath 09.30 Uhr	Gemeindezentrum Unterfeldhaus 11.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Unterbach 11.30 Uhr
30.10.		9.30 Uhr Pfarrerinnen Kuhn	Pfarrerinnen Kuhn
06.11.	Pfarrerinnen Kuhn	Pfarrerinnen Kuhn	
13.11.	Pfarrer Kern		Pfarrer Kern
Buß-und Betttag 16.11.		19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pfarrerinnen Kuhn Et N.N	
Ewig- keitssonntag 20.11.	Pfarrer Kern (A)	Pfarrer Kern (A)	
1. Advent 27.11.	Pfarrer Kern		Pfarrer Kern
2. Advent 04.12.	Pfarrerinnen Kuhn	Pfarrerinnen Kuhn	

Ferienausflug mit den Konfettis XL



Der Esel wurde 2022 von der Stiftung Bündnis Mensch & Tier zum Haustier des Jahres gewählt. Esel werden auch häufig als Therapietiere eingesetzt, weil sie sehr gesellige, empathische, sanftmütige und friedliebende Tiere sind. Auch in der Bibel spielt der Esel eine wichtige Rolle. Schließlich ritt Jesus auf einem Esel nach Jerusalem.



Wir Menschen können so einiges von einem Esel lernen, z.B. Gelassenheit, Genügsamkeit und Zuverlässigkeit.

Einige Kinder der Kindergruppe Konfettis XL (sofern noch nicht im Urlaub) hatten die Gelegenheit, im Eselpark Zons ihre ganz eigenen Erfahrungen mit diesen wunderbaren Tieren zu machen. Nebenbei haben wir noch vieles über die Tierschutzarbeit auf diesem Gnadenhof gelernt. Mit viel Freude haben wir einen Vormittag tatkräftig mitgeholfen und die Esel näher kennengelernt. Auch weitere gerettete Tiere haben dort ein zu Hause gefunden. Es war ein tierisch guter Ausflug mit tollen neuen Erfahrungen.





Ferienausflug mit den Konfettis XL





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande

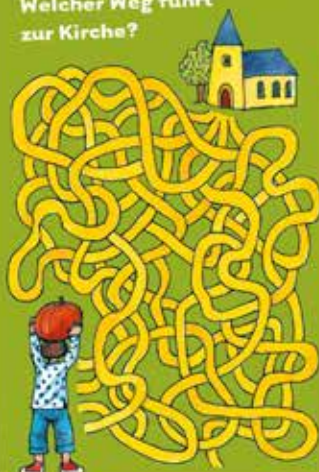


Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:
Johannes 2,1-11

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Wago uoa 304 000000000 :000000000





EVANGELISCHE JUGEND
EKJ - ERKRATH - UNTERFELDHAUS

Kinder, Jugend und Familie

Erkrath

Offener Jugendtreff

ab 12 Jahren, immer Di 18.00 – 20.00
mit Nicole Förster

Unterfeldhaus

Kindergruppe "Die Regenbogen-Kids"

von 5 – 9 Jahren, immer Mi 15.00 – 16.00
in der OGS der Grundschule Unterfeldhaus
mit Nicole Förster



einmal im Monat, Do 19.30 – 21.00
Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche,
mit Carsten Kern und Nicole Förster

Unterbach

Jugendgruppe "Die KonfettisXL"

von 9 – 12 Jahren, immer Fr 16.45 – 18.15
mit Nicole Förster, Jonathan Dudek und
Henning Adam

Jugendgruppe

ab 13 Jahren, alle zwei Wochen
Do 18.30 – 20.00
mit Nicole Förster

Mädchengruppe

ab 10 Jahren
Themenswerpunkt: Theaterspielen.
17.00–18.30 Uhr
immer am letzten Donnerstag im Monat,
mit Nicole Förster



Jugendbüro und Jugendräume E-Mail: nicole.foerster@ekir.de

Jugendbüro:	Erkrath:	Unterfeldhaus:	Unterbach:
Nicole Förster Bahnstr. 57 40699 Erkrath Tel. 0211/ 2 80 701 45 Fax 0211/ 2 80 701 55	Joachim-Neander- Haus Bavierstr. 16 40699 Erkrath	Gemeindezentrum Niermannsweg 16 40699 Erkrath	Gemeindezentrum Brorsstr. 7 40627 Düsseldorf

Kontakt:

Nicole Förster:

Tel. 0172 750 04 99



Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder ab 75 Jahren!

Auch in diesem Jahr laden wir Sie ganz herzlich zu den

Seniorenadventsfeiern

ein, ebenfalls Ihren Ehepartner oder eine Begleitperson.

Wie in den letzten Jahren schon, werden Sie *nicht*
noch einmal gesondert per Brief eingeladen.

Die Seniorenadventsfeiern finden statt

**am Mittwoch, 07. Dezember,
von 15.00 – 16.30 Uhr**

im Joachim-Neander-Haus in Erkrath,
Bavierstraße 19 oder

**am Donnerstag, 08. Dezember,
von 15.00 – 16.30 Uhr**

im Gemeindehaus neben der Paul-Gerhardt-Kirche in Unterbach,
Brorsstraße 7.

*Wenn Sie dabei sein möchten, melden
Sie sich bis zum Montag, 28. November,
beim Gemeindebüro an, damit wir planen können.
Wir freuen uns auf Sie!*

*Ihre Pfarrerin Gisela Kuhn
und Pfarrer Carsten Kern*

Senioren- und Seniorinnenarbeit

Bitte melden Sie sich mit dem unteren Abschnitt
an und senden Sie diesen spätestens bis
zum 28.11.2022 an unser Gemeindebüro.

An das Evangelische Gemeindebüro,
Bahnstraße 57, 40699 Erkrath

Ich/Wir (Ehepaare)

und nehme/n an der dortigen Seniorenadventsfeier
in **Erkrath / Unterbach**
(bitte Nichtzutreffendes durchstreichen)

mit insgesamt _____ Personen teil.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon-Nr.: _____

• • • • • • • • • •

Gegebenenfalls bitte zusätzlich ankreuzen:

() Aus Krankheitsgründen kann ich an der Adventsfeier
nicht teilnehmen, bitte aber um einen Besuch.

• • • • • • • • • •



*Wir sind wieder für Sie da!
Das Marktcafé am Mittwoch hat wieder geöffnet!*

*Zum Gedankenaustausch bei
einem kleinen Frühstück
laden wir **am 2. und 4. Mittwoch**
eines jeden Monats
in der Zeit von 10-12 Uhr
herzlich in das
ökumenische Gemeindezentrum
in Unterfeldhaus ein.*



*Wir freuen uns auf Besucher
aller Altersgruppen.*

Das ökumenische Marktcafé -Team

Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Corona Regeln!

Sonntagscafé:

**An jedem 2. Sonntag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum in Unterfeldhaus**

Senioren- und Seniorinnenarbeit

Angebote für Senioren und Seniorinnen

Do	01.09.	15.00 - 18.00 Uhr	Spielenachmittag	Unterfeldhaus
Mi	14.09.	15.00 - 17.00 Uhr	Frauenkreis	Unterbach
Do	15.09.	15.00 - 18.00 Uhr	Spielenachmittag	Unterfeldhaus
Mi	21.09.	09.00 - 11.00 Uhr	Gemeindefrühstück	Unterbach
Mi	28.09.	15.00 - 17.00 Uhr	Frauenkreis	Unterbach
Do	06.10.	15.00 - 18.00 Uhr	Spielenachmittag	Unterfeldhaus
Mi	12.10.	15.00 - 17.00 Uhr	Frauenkreis	Unterbach
Do	20.10.	15.00 - 18.00 Uhr	Spielenachmittag	Unterfeldhaus
Mi	26.10.	15.00 - 17.00 Uhr	Frauenkreis	Unterbach
Do	03.11.	15.00 - 18.00 Uhr	Spielenachmittag	Unterfeldhaus
Mi	09.11.	15.00 - 17.00 Uhr	Frauenkreis	Unterbach
Do	16.11.	15.00 - 18.00 Uhr	Spielenachmittag	Unterfeldhaus
Mi	23.11.	15.00 - 17.00 Uhr	Frauenkreis	Unterbach
Do	01.12.	15.00 - 18.00 Uhr	Spielenachmittag	Unterfeldhaus

Telefonische Rücksprache zum Frauenkreis, den Spielenachmittagen
und auch zu den aktuellen Coronaregelungen: Frau Krichel, Tel. 203185.

Frauenkreis

Der Frauenkreis lädt ein ins
Gemeindehaus Unterbach

Termine siehe Seite 33

Ansprechpartnerin:

Irmgard Krichel Tel. 0211 - 20 31 85

Spielenachmittag

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
ab 15.00 Uhr in Unterfeldhaus

Ansprechpartnerin:

Irmgard Krichel Tel. 0211 - 20 31 85

Marktcafé, siehe Seite 36

Seniorentanz

(Erlebnistanz für jedes Alter)

Mittwoch, 15.30 Uhr im Gemeindesaal,
alle 14 Tage, in Unterbach

Leitung:

Christel Lobert Tel. 02104 - 4 14 20

Gemeindefrühstück

am 01.06. von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr,
im Gemeindehaus in Unterbach

Ansprechpartnerin:

Mathilde Goletz Tel. 0211 - 254365

Schutzkonzept und Multiplikatorenschulung



Präventionsarbeit in Bezug auf sexualisierte Gewalt und Übergriffe ist sehr wichtig und unbedingt notwendig. Seit vielen Jahren existieren bereits sogenannte Selbstverpflichtungserklärungen für Haupt- und Ehrenamtler/innen unserer Gemeinde, sofern sie mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Auch gezielte Fortbildungen, Projekte und Aktionen sind ein fester Bestandteil in unserer Arbeit mit Schutzbefohlenen.

Seit dem 1. Januar 2021 gilt ein neues Kirchengesetz. Vieles, was bisher im Rahmen der freiwilligen Selbstverpflichtung geschehen ist, ist jetzt gesetzlich verbindlich. Das ist aus unserer Sicht auch gut so!

Somit sind alle Kirchengemeinden dazu verpflichtet, ein Schutzkonzept zu entwickeln, verschriftlichen und umzusetzen. Damit kirchliche Räume weiterhin Schutzräume sind und nicht zu Tatorten werden, sind folgende Maßnahmen notwendig:

Durchführung einer Potenzial- und Risikoanalyse
Erstellen eines Schutzkonzeptes mit grundlegenden Maßnahmen der Intervention
Regelmäßige und verpflichtende Schulungen aller Haupt- und Ehrenamtler/innen

Alle in unserer Gemeinde tätigen Personen müssen für das Thema Sexualisierte Gewalt sensibilisiert werden. Gemeinsam ist es wichtig, eine Kultur der Achtsamkeit zu lernen und zu leben.

Vom Presbyterium wurden Frau Nicole Förster und Frau Nicole Höltge als Prozessbegleiterinnen und Ansprechpartnerinnen vor Ort berufen. Die benötigte



Potenzial- und Risikoanalyse wurde bereits durchgeführt und verschriftlicht. Das umfassende Schutzkonzept findet sich derzeit in Arbeit.

Die zwei Prozessbegleiterinnen haben sich bereits durch die Landeskirche zu Multiplikatorinnen ausbilden lassen, um entsprechende Schulungen für Haupt- und Ehrenamtler/innen unserer Gemeinde durchführen zu können. Zu Beginn werden die drei Presbyterien in unserem Kooperationsraum (Erkrath - Hochdahl - Mettmann) von ihnen geschult. Danach erfolgen weitere Schulungen für alle Haupt- und Ehrenamtler/innen unserer Kirchengemeinde.

Mehr Informationen zur Präventionsarbeit in den evangelischen Landeskirchen und der Diakonie finden Sie unter:

www.hinschauen-helfen-handeln.de

Schöpfung bewahren – Naturschutz leben Insektenhotels aufgestellt!

Die Mitarbeitenden der Wachabteilung 1 der Hauptamtlichen Wache konnten endlich das Projekt „Schöpfung bewahren – Naturschutz



leben!" vom Aktionstag der Wirtschaft aus dem vergangenen Jahr abschließen.

Nachdem zwei Insektenhotels für die Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen irchengemeinde Erkrath von den Schreibern der hauptamtlichen Feuerwache montiert wurden, konnten diese heute aufgestellt werden. Die



Kinder des Kindergartens freuten sich sehr über den Besuch der Feuerwehr und dass sie zukünftig die verschiedenen Insekten beim Besuch der Insektenhotels beobachten können.

Sonstiges

Die Jugendreferentin der ev. Kirchengemeinde, Nicole Förster, bedankte sich vor Ort bei den Feuerwehrleuten.



Aus unserer Nachbargemeinde Düsseldorf Gerresheim, Gustav-Adolf-Kirche

Gerresheimer
Meditationsweg/Psalmenweg

Gerresheim ist nicht weit weg und ist wie Erkrath und Unterbach wunderschön gelegen. An acht Stationen können wir die Natur und die Schöpfung erleben.

Wir laden ein zu einer Wanderung im Oktober über die bewaldeten Hügel und erkunden mit Psalmen und schönen Texten Wald, Wiesen und Äcker.



Der Weg ist ca. 6 Kilometer lang und mit 70 m Höhenunterschied in ca. 2 Stunden gut zu bewältigen. Feste Schuhe und trittfeste Geländegängigkeit sind erforderlich. Weitere Infos zum Weg gibt es unter <https://evangelisch-in-gerresheim.de/glaubenleben/meditationsweg/>

Start der Wanderung ist an der Gustav-Adolf-Kirche an der Heyestraße 95 in Düsseldorf und sehr gut mit dem Bus 737 oder der U 73 zu erreichen (Haltestelle Hardenbergstraße).

Zum Redaktionsschluss stand noch kein Termin für die Wanderung fest.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei

Petra Albrecht-Finklenburg oder
Mathilde Goletz
Tel. 0211 - 254365
mathilde.goletz@gmx.de

Lebenshilfe der evangelischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle



Mein Name ist *Helena Risling*, ich habe seit dem 01.03.2022 die Leitungsaufgabe in der evangelischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle der

Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann mit Sitz in Erkrath inne.

Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen stehen wir ratsuchenden Menschen, Paaren und Familien in unterschiedlichsten Lebensnöten und bei vielfältigen Fragestellungen beratend und therapeutisch begleitend zur Seite. Auch wenn die Beratungsanlässe sehr unterschiedlich und individuell sind und von ganz persönlichen Anliegen über Partnerschafts-, Familien- und Erziehungsfragen bis hin zu Sinnfragen reichen, liegen diesen die menschlichen Bedürfnisse nach Halt, Orientierung und seelischem Beistand zugrunde. Besonders in Krisenzeiten ist der Wunsch nach einem inneren sicheren Boden sehr groß. In Einzel-, Paar- und Familiengesprächen bieten wir den hilfesuchenden Menschen mit Fachlichkeit und Feingefühl einen Rahmen, indem sie wieder Mut, Zuversicht und Hoffnung schöpfen und in die eigene Kraft im Sinne der seelischen Widerstandsfähigkeit und Selbstwirksamkeit kommen können.

Wir unterstützen die Menschen vor allem dabei, ihre persönlichen Ressourcen und Krisenbewältigungsstrategien zu aktivieren und ggfs. auszubauen. Unser oberstes Anliegen ist es, die Besucherinnen und Besucher unserer Beratungsstelle vor allem einzelfallorientiert aber auch im Rahmen von entsprechenden ressourcenstärkenden Gruppenangeboten zu stützen. Hoffnung ist auch eine Haltung und kann auch sehr Halt gebend wirken. Daher verstehen wir es ebenfalls als unseren Auftrag, eine positive und unerschütterlich lebensbejahende Grundeinstellung durch Rat und Tat haltgebend zu nähren.

Neulich besuchte ich gemeinsam mit einer Kollegin von der Migrationsberatung das örtliche Übergangwohnheim für ukrainische Kriegsflüchtlinge. Wir stellten uns und unsere Hilfeangebote vor, hörten zu und gaben Informationen. Nach einem längeren Gespräch mit einer aus Kiew stammenden Familie, bei dem es sowohl um Praktisches als auch um Emotionales ging, sagte die 20jährige Tochter zum Abschied: Es fühle sich „wie ein Schluck frischen Wassers“ an im Sinne von „eine helfende Hand und ein offenes Ohr“ dargeboten und wieder Zuversicht und eine Perspektive bekommen zu haben. So stehen wir den Menschen bei Ängsten, Sorgen und Fragen rund ums persönliche und gemeinschaftliche (Er)Leben und unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer

geschlechtlichen Orientierung und Konfessionszugehörigkeit weiterhin begleitend und stärkend zur Seite.

Helena Risling

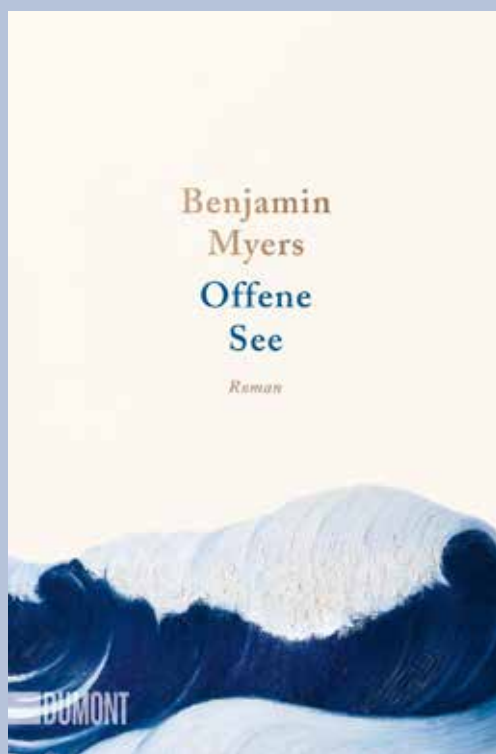
Beratungstermine können unter der Telefonnummer
0211-22950710
oder per E-Mail
efl@diakonie-kreis-mettmann.de
unter Angabe einer Rückrufnummer angefragt werden.



Buchvorstellung Benjamin Myers: „Offene See“

DuMont Buchverlag, Köln 2020, 268 Seiten, 12 Euro

Der Roman erzählt vom Erwachsenwerden und lebt von intensiven Naturbeschreibungen. Nachdenkenswert sind die Ansichten der Protagonistin Dulcie über Krieg; immer wieder und hochaktuell.



1946, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, macht sich der 16-jährige Robert, der soeben die Schule beendet hat, von der Kohleregion in Mittelengland auf die Wanderschaft nach Süden. Damit entzieht er sich dem familiären

Zwang, unter Tage zu arbeiten. Er liebt die Natur und die Freiheit und sehnt sich nach dem Meer, das Ziel seiner Träume. Nahe der Nordseeküste kommt er zum einsam gelegenen Cottage einer älteren Dame namens Dulcie Piper. Sie ist eine schöngeistige und unkonventionelle Person, von der Robert einfache Lebensweisheiten erfährt und eine ihm vollkommen unbekannte Welt kennen lernt, die der Literatur und Lyrik. In den gemeinsamen Gesprächen ändert sich sein vom Elternhaus geprägter Blick auf das Leben und eröffnet ihm völlig neue Wege. Doch Dulcie umgibt ein Geheimnis aus ihrer Vergangenheit, dem Robert mittels eines entdeckten Manuskriptes mit dem Titel „Offene See“ auf die Spur kommt. Die Geschichte endet hoffnungsvoll.

Wir sind von dem Roman „Offene See“ begeistert. Er eignet sich gut als Sommerlektüre, eigentlich zu jeder Jahreszeit.

Mathilde und Joachim Goletz

5. September | 19.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche
Brorsstr. 7 | 40627 Düsseldorf

Einlass 18.30 Uhr | Freie Platzwahl
Parkplätze rund um den Breidenplatz

Anne Gesthuysen liest aus **Wir sind schließlich wer**

Landadel verpflichtet - Anne Gesthuysen erzählt in ihrem neuen Roman mit unvergleichlichem Witz, großer Herzenswärme und Feingefühl von einer Familie, die sich erst verlieren muss, um sich zu finden.



© Stephan Pick

Jetzt Tickets sichern!

in Eurer Buchhandlung Weber € 15.- pro Person

BUCHHANDLUNG Weber



Niemals die Hoffnung verlieren



Anfang 2022 benutzte Pastor Emmanuel Boango diese Worte mit Blick auf das neue Jahr. Damals hatte der russische Angriff auf die Ukraine noch nicht begonnen und

wir haben noch geglaubt, dass wir alle Probleme meistern. Dieses Lebensgefühl funktioniert nicht mehr. Auch wir müssen lernen, mit Problemen zu leben wie die meisten Menschen weltweit. Und dürfen trotzdem die Hoffnung nicht verlieren. Jetzt hielt Pastor Boango uns eine Andacht dazu und sagte u.a. dies:

„[Das Sprichwort] ‚Hoffnung bringt Leben‘ bedeutet, dass die Hoffnung dem Einzelnen Kraft zum Leben gibt, auch denjenigen, die sich in einer schwierigen Lage befinden. [...] Nelson Mandela, der 27 Jahre im Gefängnis verbracht hat, sagt: ‚Denken Sie daran, dass Hoffnung eine gewaltige Waffe ist, selbst wenn alles andere verloren ist! [...] Menschen, die von Hoffnung als Heilmittel sprechen, um Widerstand zu leisten und weiterzuleben, sind von Erfahrungen inspiriert, die sie gemacht haben. Aber Jesus Christus sagte uns dies vor mehr als zweitausend Jahren: ‚Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle‘ (Offb. 1, 18). [...] Die Botschaft der Auferstehung Jesu Christi ist eine

Botschaft der Hoffnung, denn die Auferstehung Jesu Christi ist ein Zeichen für den Sieg des Lebens über den Tod, den Sieg der Liebe über den Hass, der Gerechtigkeit über die Ungerechtigkeit, der Wahrheit über die Lüge, der Hoffnung über die Verzweiflung, des Friedens über den Krieg.

Nach mehr als zwei Jahren Gesundheitskrise, die die individuellen Freiheiten beeinträchtigt hat, kommt der Krieg, der den Frieden bedroht. Aber Jesus gibt uns eine Botschaft der Hoffnung: ‚Ich habe den Tod besiegt‘. Die Bilder vom Krieg in der Ukraine, in denen Häuser brennen und Menschen auf der Flucht sind, erinnern mich an das, was im Osten meiner Heimat, der Demokratischen Republik Kongo, passiert ist und noch heute passiert. Dass die Menschen im Ostkongo weiterleben, ist die Folge der festen Hoffnung, dass eines Tages Frieden einkehrt. Das wünsche ich dem ukrainischen Volk im Besonderen und dem europäischen Volk im Allgemeinen angesichts dieses Krieges, der den Frieden in der Welt bedroht: Niemals die Hoffnung verlieren!“

Frank Wächtershäuser

Spenden: Kirchenkreis Mettmann,
Stichwort „Kongo“, KD-Bank
IBAN: DE22 3506 0190 1010 8620 23
BIC: GENODED1DKD

Ruderalflora:

Ein Plädoyer für eine wenig beachtete Pflanzenwelt

Natürliche oder zumindest sehr naturnahe Biotope wie Wälder, Moore, Fluss- oder Meeresufer gelten allgemein biologisch als wertvoll, vor allem im Vergleich zum besiedelten Raum mit Wohnanlagen, Straßen, Bürgersteigen und gepflasterten Plätzen. Dabei wird fast immer übersehen, dass es auch im städtischen Bereich und seinem näheren Umfeld mehr oder weniger große Abschnitte mit oft reichem Pflanzenwuchs gibt: Weg- und Feldränder, Mauern, Trümmergrundstücke, Brachen oder Bahndämme. In ihrer Summe stellen sie durchaus beachtliche Artenrefugien dar, die zudem auch die Grundlage für das Leben von vielen Insekten- und Spinnenarten bilden.

Ab April bis Juni 2022 haben wir uns solche Biotope im Bereich von Unterbach und Unterfeldhaus angesehen: Schotteransammlungen, Straßen-, Weg- und Feldränder, Mauern oder Verkehrsinseln.

Pflanzen an Wegrändern werden in der Botanik als Ruderalflora bezeichnet, oftmals von Spaziergängern als lästiges Unkraut, von manchen städtischen Behörden als Unland betrachtet. Die wenig beliebte **Brennnessel** gehört dazu, sie gibt es überall. Natürlich ist ihre Berührung schmerzhaft und unerfreulich, aber sie ist Futterpflanze für über 30 Schmetterlingsarten und liefert dazu auch Stoffe für Arzneimittel und die chemische Industrie. Ähnliche Blätter haben die Weißen **Taubnesseln**, die aber kein Brennen auf der Haut hervorrufen (die Blüten der Pflanze sind eine gute Nektarquelle für Bienen, auch in der Volksmedizin wird die **Taubnessel** verwendet). Weithin leuchten ab April die gelben Blüten des Löwenzahns, der dank seiner meterlangen Wurzeln sehr standorttreu ist und dessen fliegende Samen nicht nur bei Kindern beliebt sind.



Taubnessel



Knoblauchrauke



Kriechender Günsel



Kriechender Hahnenfuß



Kriechendes Fingerkraut

Löwenz Fruchstand



Platterbse



Pupur Storchschnabel



Rainfarn



Sauerampfer



Am Ankerweg, am Niermannsweg und auch am Rand vieler anderer Unterfeldhauser Straßen wächst eine umfangreiche Ruderalflora: Der Gamander-Ehrenpreis hat Blätter mit einem entzündungshemmenden Stoff; der **Weißklee**, eine wertvolle Bienenweide, wird auch in der Naturmedizin verwendet. Die Blätter des Wiesensauerampfers können ungekocht gegessen werden, enthalten sehr viel Vitamin C, aber auch Oxalsäuresalze, die nicht jedermann bekömmlich sind. Die Gewöhnliche **Knoblauchsrauke** ist eine vielseitige Pflanze: Menschen dient sie als Heilmittel oder Gewürz, Schmetterlingen als Nektarquelle und deren Larven als Futter. Die Weg-Rauke war früher eine beliebte Gewürz-, aber auch Heilpflanze: Aus den Blättern wurde ein Tee zum Gurgeln bei Entzündungen der Stimmbänder gekocht. Die Weiße Lichtnelke fällt durch ihren aromatischen Duft auf und ist eine Nektarquelle für besonders langrüsselige Nachtfalter. Gelbblühend ist das Kriechende Fingerkraut, seine zermahlenen Wurzelteile wirken wohltuend auf Magen und Darm, ein Tee aus den Blättern ist entzündungshemmend.

Schotterfelder an Garagen an der Neuenhausstraße sind mit kleinblütiger Knack-Erdbeere bewachsen. Kleiner Storchschnabel, Gemeines Geiskraut und das Hirtentäschelkraut (seine Inhaltsstoffe haben blutstillende Wirkung, das Kraut ist auch eine gute Salatwürze) bilden ausgedehnte Bestände, und die dort vorkommenden Wegdisteln sind typischer Bestandteil der Ruderalflora. Schöne blauviolette Blüten hat der Kriechende Günsel (als Teeaufguss ein Mittel gegen Rheuma), gelbe die Echte Goldnessel (Blätter als Gemüse essbar). Die Brombeersträucher sind wegen ihrer Früchte beliebt, weniger wegen ihrer dicken stacheligen Zweige. Eine blütenlose Pflanze ist der Acker-Schachtelhalm mit vielfältiger Anwendung in der

Sonstiges

Volksmedizin und wegen seines Gehalts an fester Kieselsäure als Scheuer- und Putzmittel („Zinnkraut“) im Haushalt benutzt.

Große Exemplare der Disteln gibt es auch an den Verkehrsinseln an der Neuenhausstraße. Ihr Wachstum wird offensichtlich wenig durch Abgase beeinflusst; das gilt auch für extensives Wachsen des Spitzwegerichs (einer seit altersher bekannten Heilpflanze) und des Löwenzahns.

An den Fahrradwegen zwischen Unterfeldhaus und Unterbach bildet der Wiesenkerbel fast buschartige Bestände. Die Pflanze hat hohen ökologischen Wert, da sie von vielen Insekten, besonders Schwebfliegen, aufgesucht wird. Der Pyrenäen-Storchschnabel ist vor etwa 200 Jahren nach Deutschland gekommen und inzwischen weit verbreitet. Der Beinwell ist eine Arzneipflanze, deren Inhaltsstoffe bei Gelenkschmerzen, Zerrungen oder Verstauchungen helfen können. Das Ausdauernde Silberblatt verbreitet einen aromatischen Duft.

Am Rand der Spargelfelder in Unterfeldhaus wächst der Rainfarn mit auffallenden gelben Blüten; die Pflanze ist Futterquelle für viele Käfer, Schmetterlingsraupen, Wanzen, Mücken und Wildbienen.

Eine etwas problematische Ruderalpflanze ist das Jakobs-Kreuzkraut, in großen Mengen an der Erkrather Landstraße wachsend. Einerseits ist die prächtig gelb blühende Pflanze eine gute Nahrungsquelle für zahlreiche Insekten, andererseits aber sehr giftig für Pferde und Rinder.

Auch wenn Ruderalpflanzen heute in der Volksmedizin oder in der Küche nicht mehr so bekannt und beliebt sind wie früher, so bleiben sie doch für viele Menschen wertvoll, und ihr Nutzen als grüne Oase zwischen Straßen und Feldern sowie ihr ökologischer Wert für Kleintiere als Futterquelle und



Silberblatt



Spitzwegerich



Taubnessel



Weg Rauke



Weiße Lichtnelke

Versteckmöglichkeit sind immens hoch. Wir sollten über diese Pflanzen nicht achtlos hinwegsehen!

Es gibt bei uns im Ruderalbereich noch etliche Pflanzen mehr.

Aber weitere Nennungen würden den Herrn Chefredakteur in arge Nöte wegen des Umfangs dieser Gemeindebrief-Ausgabe bringen – und so lassen wir es bei dieser Aufzählung!

Cornelia und Michael Wilfert



Heinz Papendell

Bau- und Möbelschreinerei
Gegründet 1932

- Innenausbau
- Bestattungen



Gerresheimer Landstrasse 103
40627 Düsseldorf
Tel. 0211 - 20 19 81
Fax. 0211 - 25 17 66



Bekannt aus der TV-Werbung

Alles sicher regeln – mit einer Immobilienrente

Nutzen Sie die finanziellen Möglichkeiten, die Ihnen Ihr Eigenheim bietet.

- ✓ Monatliche Zusatzrente
- ✓ Auch in Kombination mit Einmalzahlung
- ✓ Im eigenen Zuhause bleiben
- ✓ Lebenslang und notariell abgesichert

**FRANK BANNER IMMOBILIEN**

Niemannsweg 11-15 | 40699 Erkrath
E-Mail: info@banner-immobilien.de
www.banner-immobilien.de

Kooperationspartner der



Deutsche Leiharbeiter

Informieren Sie sich über eine Immobilienrente. Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Termin:

 **0211-9 25 26 32**

Direkt um die Ecke: zwei der modernsten REWE Märkte der Region. Hier finden Sie für jeden Anlass und Geschmack die richtigen Angebote. Von unseren Eigenmarken zu Discountpreisen bis zur ausgewählten Gourmetlinie. Und unsere Bistros begleiten Sie kulinarisch durch die Woche.

Abonnieren Sie auch unseren Newsletter mit den aktuellen Wochenplänen der beiden Bistros auf www.stockiesbistro.de



STOCKIESBISTRO

... in Alt-Erkrath , Bavier-Center

WIR FREUEN
UNS AUF SIE!



REWE
STOCKHAUSEN

... in Erkrath -
Unterfeldhaus

SB₂
STOCKIESBISTRO

REWE Markt im Baviercenter, Bongardstraße 1, 40699 Erkrath, Telefon 0211 6101946, Mo-Sa von 7 - 21 Uhr
REWE Markt Unterfeldhaus, Neuenhausplatz 74, 40699 Erkrath, Telefon 0211 253727, Mo-Sa von 7 - 22 Uhr

Ihre Ansprechpartner*/innen

Unsere Presbyter/-innen

Name	Adresse	Telefon
Ute Arndt	Gerresheimer-Landstrasse 110	0211 / 24083124
Roland Duckstein	Flachskampstr. 21	0211 / 25 47 99
Dr. Axel Epe	Am Hexbusch 3	0211 / 20 26 38
Nicole Höltge	Am Rosenberg 6	0211 / 5 80 31 16
Michael Kastner	Düsselstraße 13	0211 / 9 25 22 96
Petra Kivel-Naeve	Niermannsweg 33	0159 044 265 40
Otmar Scholl	Peter-Rosegger-Str. 6	0160 9024 7958
Dr. Hans E. Ulrich	Am Heidberg 29b	0211 / 25 52 97
Sandra Wolff	Falkenstraße 43	0211 / 900 85 05

Mitarbeiterpresbyterin



WIE GEHT ES IHNEN?

WO IMMER SIE SICH IN DEN GESICHTERN WIEDERFINDEN:

WIR SIND FÜR SIE DA!

„Auch wenn derzeit Vieles nur auf Abstand möglich ist,
haben wir ein offenes Ohr, Rat und viele Wege zu helfen.

Sie erreichen **PfarrerIn Kuhn (0211 251400)**
oder **Pfarrer Kern (0211 201143)** telefonisch,
gerne können Sie sich auch per E-Mail melden:
gisela.kuhn@ekir.de / carsten.kern@ekir.de

*Für weitergehende Informationen folgen Sie bitte auch **#seelsorgeistda**.*



Beratung zu den Angeboten der ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativversorgung

Wir beraten, begleiten, unterstützen schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Zugehörigen in dieser besonderen Lebenszeit. Wir möchten dazu beitragen, dass Menschen möglichst lang in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Die Koordinatorinnen vom Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst erreichen Sie unter der Tel. Nr.: 02104-93 72 41 oder per Mail unter ahpb.hochdahl@marienhaus.de

Angebote für trauernde Menschen

Trauercafé Zwischenzeit

Eingeladen sind alle, die um einen nahestehenden Menschen trauern und sich in ihrer Trauer manchmal allein und nicht verstanden fühlen. Bei Kaffee und Kuchen können Sie sich mit anderen austauschen, die sich in gleicher Situation befinden. Im Erzählen kann die eigene Trauer tragbarer werden und neue Perspektiven können sich auftun.

Geh- Gespräche – Spaziergänge für Trauernde

Begegnung mit Menschen in einer ähnlichen Situation, gemeinsam die Kraft der Natur spüren, um wieder Zuversicht und Hoffnung zu haben.

In der Regel finden die Spaziergänge und das Trauercafé am Montagnachmittag statt.

Weitere Informationen, Termine und Anmeldung bei
Fr. Engel 02104-93 720 oder Hr. Stobe 02104-31 722

Franziskus-Hospiz Hochdahl

Trills 27

40699 Erkrath

02104-93 720

www.franziskus-hospiz-hochdahl.de



- *Komplettbäder aus einer Hand*
- *Barrierefreie Bäder*
- *Öl- und Gasfeuerung*
- *Heizungsanlagenbau und -wartung*
- *Regenerative Energien*
- *Solartechnik*

Gerresheimer Landstrasse 163
40627 Düsseldorf
Tel: 0211 - 91381051
Mobil: 0172 - 7122963
E-Mail: ricobluemchen@gmx.de

Franziskus-Hospiz Hochdahl

Trills 27

40699 Erkrath

Telefon: 02104 9372-0

Telefax: 02104 9372-98

E-Mail: franziskus-hospiz.hochdahl@marienhaus.de

Internet: www.franziskus-hospiz-hochdahl.de

Unsere Spendenkonten

Raiffeisenbank Erkrath

IBAN DE06 3706 9521 0505 9000 14

BIC GENODED1MNH

Kreissparkasse Düsseldorf

IBAN DE90 3015 0200 0003 1056 08

BIC WELADED1KSD



FRANZISKUS-HOSPIZ
HOCHDAHL

AMBULANTES HOSPIZ • STATIONÄRES HOSPIZ

Taufen



Trauungen

Bestattungen



Beratung und Hilfe/Impressum



im Kirchenkreis
Düsseldorf-Mettmann

Diakonie		www.diakonie-kreis-mettmann.de
Diakonische Arbeit vor Ort	Bahnstraße 64 40669 Erkrath	Tel. 0211 / 28 07 03-3 Fax 0211 / 28 07 03-50 Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
Evangelisches Altenheim: Haus Bavier Haus Bodelschwing Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann	Bahnstraße 66 Internet: www.NeanderDiakonie.de	Philipp Kohn/ Einrichtungsleiter Tel. 0211 / 24 05-1 Email: info@hausbavier.de
Suchthilfe B I Z Beratungs- und Informationszentrum	Hauptstraße 9, 40699 Erkrath-Hochdahl (Nähe S-Bahn-Station) Internet: www.suchthilfe.biz Kaiserstraße 40, Haan	Tel. 02104 / 4 71 71 Fax 02104 / 4 67 79
Café B I Z	Hauptstraße 9, (2.OG) 40699 Erkrath-Hochdahl	Tel. 02104 / 4 79 74 Mo+Di 10.00 -18.00 Uhr Mi-Fr 10.00 - 15.00 Uhr
Diakoniestation Häusliche Krankenpflege	Bismarckstraße 39 40822 Mettmann	Tel. 02104 / 7 22 77
Beratungsstelle für Ehe, Familie und Lebensfragen	Bahnstr. 64 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 22 95 07 10 Fax 0211 / 22 95 07 19
Servicegesellschaft (Hauswirtschaftliche und soziale Dienstleistungen)	Bahnstr. 64 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 28 07 03 48 Fax 0211 / 28 07 03 50
Evangelisches Familienbildungswerk	Turmstraße 10 40878 Ratingen	Tel. 02102 / 1 09 40 www.ev-familienbildung.de
Telefonseelsorge	gebührenfrei	Tel. 0800 - 1 11 01 11

Impressum



Treffpunkt	Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Erkrath
Verantwortlich:	Carsten Kern - E-Mail: carsten.kern@ekir.de
Redaktion:	Petra Albrecht-Finklenburg, Heide Schlachter, Udo Schlotter, Michael Wilfert, Sandra Wolff
Anschrift:	Evangelische Kirchengemeinde Erkrath - Gemeindebriefredaktion - Bahnstraße , 40699 Erkrath
Nächste Ausgabe:	Dezember 2022 - Februar 2023 , Redaktionsschluss: 14.10.2022
Druck:	Druckerei Müller, Erkrath • Auflage: 4100 Stück
Für eingereichte Unterlagen, Fotos etc. wird keine Haftung übernommen. Kürzungen und sinnwahrende Änderungen von Beiträgen vorbehalten.	

Wir sind für Sie da

PfarrerIn/ Pfarrer in unserer Kirchengemeinde

Gisela Kuhn Millrather Weg 84 a 40699 Erkrath	Tel. 0211 / 25 14 00 E-Mail: gisela.kuhn@ekir.de
Carsten Kern Brorsstraße 9 40627 Düsseldorf	Tel. 0211 / 20 11 43 E-Mail: carsten.kern@ekir.de

Erkrath 40699 Erkrath		
Küster:	Daniel Ellsiepen	Tel. 0177 23 17 058
Kindertagesstätte:	Martina Hösterey	Tel. 0211 / 9 00 75 85 kita.erkrath@ekir.de

Unterbach 40627 Düsseldorf		
Küster:	Hermann Daines	Tel. 0176 39 15 22 93
Kindertagesstätte:	Anne Beel-Schüller	Tel. 0211 / 20 19 72 - E-Mail: kita.regenbogenland.erkrath@ekir.de

Unterfeldhaus 40699 Erkrath		
Küster	Daniel Ellsiepen	Tel. 0177 23 17 058

Alle Bezirke	40699 Erkrath	www.erkrath.ekir.de
Evangelische Kirchengemeinde Erkrath - Gemeindebüro -	Andrea Birlenbach Bahnstraße 57 Tel. 0211 / 28 07 01-40	Sprechzeiten: Di + Do 9.00 - 12.00 Uhr Fax 0211 / 28 07 01-50 Email: gemeindebuero.erkrath@ekir.de
Kirchenmusikerin:	Tatjana Kisilev	Tel. 02056 / 58 67 810
Jugendleiterin:	Nicole Förster Bahnstraße 57	Tel. 0211 / 28 07 01-45 Tel. 0172 750 04 99 Email: nicole.foerster@ekir.de
Evangelisches Altenheim		<u>unter Beratung und Hilfe</u>
Verwaltungsamt Mettmann:	Düsseldorfer Straße 31 40822 Mettmann	Tel. 02104 / 97 01-0 Fax 02104 / 97 01-93

Bankverbindung:
Evangelische Kirchengemeinde Erkrath
IBAN: **DE 63 3015 0200 0003 4045 63**

Diakonie 

Hinweise auf diakonische Einrichtungen finden Sie auf der vorletzten Seite unter „Beratung und Hilfe“.